

Hersteller:

KVT Maschinenbau und

Verfahrenstechnik GmbH & Co.

Typ:

KZ 750 E

Musterbericht Nr. 7-Typ- 578/84

Blatt: 1

\_ Ausfertigung

# GUTACHŤEN

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller

: Firma

KVT Maschinenbau und Verfahrens-

technik GmbH & Co. D-7815 Kirchzarten

an einem Kraftrad

der Firma

: Kawasaki / Japan

Typ

: KZ 750 E Ausführung P

ABE-Nr.

: B 635 Nachtrag III-VIII

Verkaufsbezeichnung

: Z 750 GT

Antragsteller

: Hersteller

An den obengenannten Fahrzeugtypen soll die Serien-Fußrastenanlage durch eine Sonder-Fußrastenanlage ersetzt werden.

Durch den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage wird erreicht, daß die Fahrer-Fußrasten ca. 80 mm weiter hinten und 30 mm höher liegen.

Diese Umbauten sind gemäß §§ 19 oder 21 StVZO durch einen a.a.S./P. bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr in den Fahrzeugpapieren zu bestätigen.

### Beschreibung

Die serienmäßigen Hebel und Rasten werden entfernt. Die hinteren oberen Befestigungsbohrungen der serienmäßigen Grundplatten werden auf  $\emptyset$  12 mm aufgebohrt. Dann werden hier die neuen Pedalachsen montiert (Material V2A).

Der neue Brems-bzw. Schalthebel wird über ein Gestänge und einen weiteren Umlenkhebel mit der verz. Welle des ehemaligen Bremshebels bzw. des Getriebes verbunden Alle lösbaren Verbindungen sind dauerhaft gesichert. Die Bremskraftübertragung ab der verzahnten Welle bis zum Hauptbremszylinder wurde nicht geändert.

#### Kennzeichnung

Auf folgenden Teilen befindet sich der hier abgebildete Firmenstempel:

2. Umlenkhebel Bremse.

Die Bezeichnung GT 75 befindet sich zusätzlich auf folgenden Teilen: 1. + 2. Umlenkhebel Bremse, 1. Umlenkhebel Schaltung. Die Bezeichnung KVT Sport ist in die Pedale und den 1. Umlenkhebel von Bremse und Schaltung eingegossen.



Kraftfahrzeugverkehr - Typ-Prüfstelle -

Hersteller: KVT Maschinenbau und

Verfahrenstechnik GmbH & Co.

Typ:

KZ 750 E

Musterbericht

Nr. 7-Typ- 578/84

Blatt: 2

Ausfertigung

### Prüfung der Bremsanlage

Das Musterfahrzeug war mit folgender Bremsanlage versehen:

Hebelübersetzung

 $i = 140/50 \cdot 77/43 = 5,01$ 

Reifengröße

: 120/90 H18

## Bremsbelag

Hersteller : Toyo Carbon Typ : C 93 FF

Hauptbremszylinder, Ø in mm : 14

Radbremszylinder. Ø in Zoll : 1 11/16"

Bremsscheiben, Ø in mm : 260 (gelocht)

Zul. Gesamtgewicht in kg

## Ergebnisse der Fahrversuche und Prüfungen

Die weiter hinten angeordnete Fußrastenanlage beeinträchtigt weder das sichere Führen und Bedienen des Kraftrades, noch die Wirkung der Hinterradbremse. Die ermittelten Bremsverzögerungen und Betätigungskräfte waren ausreichend.

### Hinweise für den prüfenden a.a.S.

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage (Zeichng.) Vom Hersteller wird jeder verkauften Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf jeder der 4 Seiten mit seinem originalen Stempeldruck versehen wurde.
- b/- Dieses Gutachten ist ausschließlich für die oben auf der Seite 1 angegebenen Fahrzeugtypen nur mit der oben beschriebenen Scheibenbremsanlage gültig.
- c/-Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- d/- Die Übertragung der Bremskräfte vom ersten zum zweiten Umlenkhebel erfolgt über eine Zugstange, an deren Enden je ein Gabelkopf und ein Gelenkstangenkopf mit Bronzeschale (erkennbar am Trichterschmiernippel) befestigt sind.
- e/- Auf ausreichende Wirkung der zu verwendeten flüssigen Schraubensicherung (Loctite - siehe Zeichnung) ist zu achten, soweit das in montiertem Zustand möglich ist.
- f/- Der Anbau der ebenfalls zurückverlegenden Soziusrasten ist bei der Einzelabnahme zu prüfen, da dies nicht zum normalen Lieferumfang gehört.



Hersteller:

KVT Maschinenbau und

Verfahrenstechnik GmbH & Co.

Typ:

KZ 750 E

Musterbericht

Nr. 7-Typ- 578/84

Blatt: 3

\_\_ Ausfertigung

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, hat das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nummer KZ750P000441 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis f/- den Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der heute gültigen Fassung entsprochen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

## Anlage:

Zeichnung der Fußrastenanlage

Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr

Dipl.-Ing. Lamberts

Mannheim, den 23. Mai 1984 TypP-Lam/Mü

7.15.2M (578/84)

